

Hauptversammlung des Liederkranes Reudern am 12. Mai

Der Liederkranz Reudern zog bei seiner diesjährigen Hauptversammlung am 12. Mai eine positive Jahresbilanz und blickte auf die im vergangenen Jahr geleistete Vereinstätigkeit zurück.

Der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Helmut Haußmann, begrüßte die 37 Anwesenden, insbesondere Ortschaftsrat Erich Graner. Nach dem Begrüßungslied und der schriftlichen Offenlegung des Protokollberichts gedachte die Hauptversammlung zunächst der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder. Im anschließenden Jahresbericht ließ Ariane Aring, Vorstandsmitglied Presse/ Öffentlichkeitsarbeit, das Sängerjahr 2014 mit seinen Höhepunkten Revue passieren. Eine gute Mischung aus Proben­tätigkeit, Auftritten und Geselligkeit konnten die drei Chorgattungen Gemischter Chor, Swing-Chor und Regenbogenkinder sowie die Theatergruppe im Liederkranz aufweisen. Höhepunkte des Jahres waren zweifelsohne die traditionelle Winterfeier mit Theateraufführung, der Tagesausflug nach Konstanz und Friedrichshafen sowie das Jahreskonzert im Oktober. Der Kassenbericht von Marianne Henning wies eine ausgeglichene Bilanz aus. Die Kassenprüfer Günther Stolz und Hermann Bäurle konnten ein ordnungsgemäß geführtes Kassenbuch konstatieren und dankten Marianne Henning und Barbara Haußmann für die verantwortungsbewusste Kassenführung. Im Bericht des Vorstandes wurde noch einmal auf die erfolgreichen Events und Konzerte des Vorjahres hingewiesen: das durch den Liederkranz organisierte Gastspiel von Wommy Wonder, das Reuderner Frühlingsfest im Mai oder das Treffen der Nürtinger Gesangsvereine in Neckarhausen. Hervorgehoben wurde aber vor allem das harmonische Miteinander von Gemischtem Chor und Swing-Chor, das seinesgleichen in der Region sucht. Helmut Haußmann nutzte die Gelegenheit, auf die erfolgreiche Arbeit des Vorstandsgremiums zu verweisen und sich bei allen, die sich darüber hinaus um die Vereinsbelange verdient gemacht haben, zu bedanken.

Chorleiter Reiner Hiby war verhindert, bescheinigte jedoch in seinem schriftlich vorliegenden Bericht, dass der Liederkranz Reudern „im Verhältnis zu anderen Chören noch ganz ordentlich aufgestellt“ ist. Dennoch verwies er angesichts der Altersstruktur des Vereins, „dass wir etwas unternehmen müssen, wenn unsere Zukunft als kulturtreibende Gemeinschaft langfristig gesichert sein soll. Dieser Verein hat so viel Potential und Talent, dass es sich wirklich lohnt, diesen Kampf aufzunehmen!“ Reiner Hiby signalisierte seine Bereitschaft, „gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen!“

Gerd Aring, gab als Sprecher des Swing-Chores, einen kurzen Überblick über die erfolgreichen Konzerte und Auftritte der 22 aktiven Sängerinnen und Sänger im Vorjahr und die Planungen für 2015. Es gilt, den Swing-Chor als Standbein des Vereins weiterzuentwickeln. Für Oktober ist das Jahreskonzert des Swing-Chores mit Schwerpunktthema „Chansons“ geplant.

Die Regenbogenkinder werden seit Februar 2015 hauptverantwortlich von Kerstin Haberspörg geleitet. In ihrem Bericht verwies Kerstin Haberspörg auf die Aktivitäten zur Gewinnung neuer kleiner Sängerinnen und Sänger sowie die Auftritte beim Frühlingsfest und bei der Adventsfeier. Die Kinderchorarbeit mit den Kindern im Kindergartenalter folgt

der Ausrichtung „Singen –Bewegen –Spielen“ und sorgt damit für eine abwechslungsreiche Probengestaltung.

Sängervorstand Martin Treuer bescheinigte dem gemischten Chor mit seinen 38 Sängerinnen und Sängern eine erfolgreiche Proben- und Konzerttätigkeit und bedankte sich im Namen der Chöre bei Chorleiter Reiner Hiby, Kinderchorleiterin Kerstin Haberspörg sowie den Vizedirigentinnen Carola Winkler und Ariane Aring.

Die Entlastung des Vorstandes nahm Ortschaftsrat Erich Graner vor. Er bescheinigte dem Gremium eine hervorragende Arbeit. Außerdem nutzte er die Gelegenheit, auf die dringend erforderliche Verbesserung der Vereinsarbeit in Reudern durch die Weiterverfolgung des Baus eines Bürgerhauses als Heimat der Vereine hinzuweisen.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und für jeweils zwei Jahre neu gewählt: Vorstandsvorsitzender, Helmut Haußmann, Vorstandsmitglied Organisation, Hans-Jörg Weckenmann, und die Beisitzer Karl-Heinz Hiller, Beate Weckenmann, Gerd Aring sowie Kerstin Haberspörg.

Helmut Haußmann verwies darauf, dass er nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit ein wenig ruhiger treten möchte und sich ausschließlich der Außendarstellung des Vereins widmen wird. Seine internen Aufgaben werden auf die Vorstandsmitglieder verteilt. Insbesondere die interne Organisation der musikalischen Arbeit durch einen musikalischen Beirat, bestehend aus Reiner Hiby, Carola Winkler, Beate Weckenmann und Teresa Merz, zählt darauf ein.

Martin Treuer, der sich entschlossen hat, aus Altersgründen nicht mehr als Beisitzer zu kandidieren, wurde mit einem Präsent aus der Vorstandschaft verabschiedet. Er wird aber auch weiterhin seine Aufgabe als Notenwart wahrnehmen.

Helmut Haußmann verwies nachfolgend auf die geplanten Höhepunkte des Sängerjahres 2015. Dazu gehören die Mitwirkung beim Jubiläumswochenende des Musikvereins ebenso, wie der geplante Ausflug nach Würzburg und das Weihnachtskonzert.

Zum Abschluss der Versammlung wurde noch einmal auf die Bedeutung der Altpapiersammlungen für den Verein verwiesen. Das Sammlerjahr 2014 erbrachte ein Gesamtergebnis von 193 Tonnen gesammelten Altpapiers und damit eine gute Aufbesserung der Vereinskasse. Die Organisation dieser Sammlung liegt seit 40 Jahren in den Händen von Werner Haußmann. Günter Stolz regte in der sich anschließenden Diskussion an, Werner Haußmann dafür ein Dankeschön-Präsent des Vereins zukommen zu lassen.

Zum Abschluss dankte Vorstandsvorsitzender Helmut, Haußmann den geschäftsführenden Vorständen sowie Beisitzern für ihr außerordentliches Engagement bei der Organisation der diversen Vereinsaktivitäten sowie dem Ortschaftsrat und der Ortschaftsverwaltung und dem Hausmeister für die Unterstützung sowie der der Stadt Nürtingen für die kulturelle Förderung. In einem Sängerjahr sind auch die Chorleiter stark gefordert. Mit Bravour, Können und guter Laune hat Chorleiter Reiner Hiby diese

Herausforderungen gemeistert, weshalb ihm besonderer Dank und der Wunsch nach weiterer langjähriger Zusammenarbeit gilt